

Erworbenes Grundwissen Musiktheorie am Muischen Gymnasium (Stand: August 2022)

5. Klasse (G9):

- traditionelle Notenschrift einzeilig und in zweizeiligen Partituren
- Tonhöhen im Violin- und Bassschlüssel
- #-, b-Vorzeichen, Auflösungszeichen
- Noten- und Pausenwerte bis zum Sechzehntelwert
- Dur-Tonleitern mit unterschiedlichen Grundtönen
- Ganz- und Halbtonschritt
- diatonische Intervalle (rein, groß und klein)
- Dur-Dreiklang (Grundform)
- Dynamikbegriffe von pianissimo bis fortissimo
- häufige Tempobezeichnungen, z.B. Presto, Allegro, Moderato, Andante, Adagio
- Prinzip der Variation (z. B. Taktart, Notenwerte, Melodieverlauf)

Gehörbildung:

- kurze rhythmische Folgen hören und notieren

6. Klasse (G9):

- charakteristische Elemente von Musikstücken aus den Bereichen
 - Besetzung/Instrumentation (z. B. Symphonieorchester, Blasorchester, Volksmusikgruppe)
 - Satztechnik (Imitation, unisono)
 - Artikulation (u. a. legato, staccato, Akzent)
 - Rhythmik/Metrik (Triole, Taktwechsel, zusammengesetzte Taktarten, z. B. 7/8- oder 5/4-Takt)
 - Form: Liedformen (z. B. Strophe – Refrain, Dreiteilige Liedform, Rondo), Möglichkeiten der Motivverarbeitung (z. B. Sequenz, Umkehrung)
 - Tempo
 - Dynamik
- Klang, Spiel- und Ausdrucksweisen von Instrumenten in unterschiedlichen Stilen und Ensembles
- Intervalle bis zur Oktave: rein, groß, klein, übermäßig und vermindert
- Tonleitern und Dreiklänge in Dur und Moll
- Dreiklangsumkehrung
- verschiedene Tonvorräte im Moll-Bereich

Gehörbildung:

- Intervalle bis zur Quinte hören und bestimmen
- Dreiklangsformen in Dur und Moll hören und bestimmen
- Tonleitern und Dreiklänge in Dur und Moll hören und notieren
- kurze Tonfolgen bis zum Quintumfang in verschiedenen Taktarten hören und notieren

7. Klasse (G9):

- Aspekte von Musikstücken, z. B.
 - Form
 - Rhythmik/Metrik (Synkope, Off-Beat, Unterschied von Notation und musikalischer Praxis in Stilen der Populärmusik (z. B. binäre/ternäre Ausführung))
 - Instrumentation
- Partiturausschnitte erfassen
- gängige Akkordfolgen sowie Rhythmuspatterns
- Akkordsymbole
- kurze Melodien unter Beachtung von Stimmführungsregeln harmonisieren
- Einfache Kadenz
- Haupt- und Nebenstufen
- Dominantseptakkord und seine Umkehrungen

Gehörbildung:

- kurze Tonfolgen in Dur und Moll bis zum Oktavumfang hören und notieren
- einfache Melodien vom Blatt singen

8. Klasse (G9):

- Fachbegriffe Filmmusik
- charakteristische Merkmale verschiedener Stile in der Populärmusik
- Griffstabellen
- Naturtonreihe
- analoge und digitale Schallaufzeichnung

9. Klasse (G9):

- Kompositorische Mittel und Wirkungen in der Vokalmusik (z. B. im Klavierlied oder im Musiktheater)
- Gestaltungsmöglichkeiten und Entstehungsprozesse von Musik, z. B. Improvisation auf Basis von Formabläufen, Arrangements, Multimedia
- Aufgaben und Funktionen im Ensemble (z. B. Konzertmeisterin, Stimmführer), Wechselwirkungen zwischen Dirigierenden und Ensembles, Einfluss des Dirigats auf den Ensembleklang
- Musik der Wiener Klassik:
 - Formale Strukturen in der Wiener Klassik (z. B. Sonatensatzform)
 - Sonatensatz als Formprinzip
 - Sonaten und Sinfonien der Wiener Klassik; Mittel der Formbildung, z. B. Melodik, Harmonik, Satztechnik, Instrumentierung
- Musik der Romantik:
 - Gestaltungsprinzipien in der Romantik (z. B. Leitmotivtechnik in der Programmmusik)
 - Gegensätze (z. B. Großformen und Kleinformen in der Musik)
 - Programmmusik
 - Formen und Gattungen in der Romantik, z. B. Klavierlied, Charakterstück, sinfonische Dichtung
- Partituren von Orchesterwerken der Wiener Klassik und der Romantik
- Musiktheater:
 - Oper und Musical, musikalische Ausdrucksweisen und Mittel der Personencharakteristik; Funktionen von Musiktheater; Berufe
 - Aspekte des Musiktheaters (Ouvertüre, Rezitativ, Arie, Song, Chor; spezifischer Einsatz von Stimme und Bühnentanz)
- Aspekte der harmonischen Analyse:
verminderte Akkorde, verschiedene Septakkorde, Nonakkord; Zwischendominante, Modulation
- Weitere Satztypen aus Sonate, Sinfonie, Solokonzert oder Kammermusik, z. B. Variationsatz, Menuett, Scherzo, Rondo

10. Klasse (G9):

- Musik des Barock - Kunstmusik zwischen 1600 und 1750:
Das „Konzert“ als Idee und Form; Kantate bzw. Oratorium; Funktionen musikalischer Gattungen
- Strömungen der Kunstmusik zwischen 1890 und 1950:
Neues musikalisches Material und neue Organisationsformen
- Jazz: Wurzeln im Blues; Entwicklung verschiedener Stilrichtungen oder Ausbildung von Personalstilen auf typischen Instrumenten
- Formen und Gattungen in der Barockzeit, z. B. Concerto, Suite, Oratorium
- Aspekte in Werken der Kunstmusik zwischen 1890 und 1950: Auflösungsprozesse in Melodik und Tonalität, z. B. Atonalität, Dodekaphonie; Collagetechnik; Einbezug von bereits vorhandenem Material
- Gesellschaftstänze in unterschiedlichen Epochen
- Ausprägungen und spezifische Stilmittel des Jazz, z. B. Skalen, Harmonik, Form, Rhythmik, Improvisation
- Besetzungen und Formen in der Kammermusik, z. B. variables Consort, Triosonate, Streichquartett, Klaviertrio, Klavier vierhändig
- Generalbass als spielpraktische Konvention (z. B. harmonische Begleitung, Improvisation, Besetzung)

Gehörbildung:

- verfolgen beim konzentrierten Hören Einzelstimmen und Stimmgruppen in Partituren aus dem Barock und der Kunstmusik zwischen 1890 und 1950 und beschreiben deren Verlauf und Gestaltung unter Verwendung geeigneter Fachbegriffe.
- erfassen Musik von Gesellschaftstänzen hörend (mit und ohne Notentext) und stellen sie einander anhand typischer Merkmale wie Taktart, Tempo, Betonungsordnung oder Phrasenbildung gegenüber.

Für die Fachschaft Musik: Marianne Brand